

Gemeinsam zur nachhaltigen Schule

„Tulpen für Brot“ an Bödiker Oberschule

HASELÜNNE Die Bödiker Oberschule in Haselünne hat sich ein neues Ziel gesetzt. Sie möchte als Umweltschule zertifiziert werden und den Schülerinnen und Schülern so nachhaltiges und umweltgerechtes Handeln näherbringen.

„Dazu müssen wir in zwei Handlungsfeldern Projekte nachweisen, die einen nachhaltigen Schwerpunkt haben“, erklärt Simone Wöstmann, verantwortliche Lehrerin der Schule. „Wir haben dazu eine Umwelt-AG mit Schülerinnen und Schülern aus der 5. und 6. Klasse, die sich besonders mit dem Thema beschäftigen.“

Geplant sei unter anderem das Setzen und die Pflege von Kräutern und anderen Pflanzen in Hochbeeten auf dem Schulgelände. „Die Schüler kümmern sich um die Beete und lernen, was es dabei zu beachten gibt. Außerdem möchten wir aus den Kräutern Öle und Essige herstel-

len und so den eigenen Anbau auch weiter verwerten.“ Daneben habe die Lehrerin 250 Tulpen bestellt, die im Herbst gepflanzt und dann im Frühjahr verkauft werden sollen. „Das Projekt heißt ‚Tulpen für Brot‘. Die Erlöse aus den verkauften Pflanzen gehen auf ein separates Konto und werden an bedürftige Kinder gespendet.“

Um genügend Materialien und fachmännische Unterstützung für die AG zu erhalten, möchte die Schule von nun an stärker mit dem Garten- und Landschaftsbau Lüske zusammenarbeiten. Dies hielten die Schule und der Betrieb in einer gemeinsamen Kooperationsvereinbarung mit dem Wirtschaftsverband Emsland fest. „Solche Projekte können nur realisiert werden, wenn wir engagierte Lehrkräfte haben und auch die Unterstützung von Unternehmen in der Region erhalten“, so Schulleiter Michael Gilbers. *pm*



Gemeinsam möchten Mechtild Weßling, Simone Wöstmann, Michael Gilbers, Ellen Kamphus und Christian Lüske den Schülern der Bödiker Oberschule umweltbewusstes Handeln näherbringen.

Foto: Wirtschaftsverband